

Rundspruch Ortsverband Ansbach B02



Schönen guten Morgen, es ist 10.30 Uhr und hier ist DK0AN die Klubstation des Ortsverband Ansbach B02 mit dem Rundspruch vom 09.02.2025. Der Rundspruch wird über DB0ANU Ansbach ausgesendet, am Mic ist Frank DL2FAN und ich begrüße sowohl alle lizenzierten als auch die nicht lizenzierten Rundspruch- Zuhörer!

1 Meldung aus unserem Ortsverband Ansbach B02:

Mitgliederversammlung 2025 OV Ansbach B02 mit Neuwahlen

Am Donnerstag, den 6. März findet um 19 Uhr in unserem OV- Heim die Ortsverbands-Mitgliederversammlung 2025 statt. Die Einladungen hierfür habt Ihr bereits per Email oder dem Postweg erhalten. Da an diesem Termin die Neuwahl des Vorstands stattfindet wird um rege Teilnahme gebeten. Das OV- Heim ist, wie gewohnt, ab 18 Uhr geöffnet.

Die Meldung kommt von unserem OVV OM Manfred DJ7WB

3 Meldungen aus dem DARC:

Bereits angekündigte DARC- Jahresbeitragsrechnungen für 2025 jetzt abrufbereit

Die bereits im letzten Jahr angekündigten, demnächst zum Download anstehenden Jahresbeitragsrechnungen, haben sich leider aufgrund eines noch nicht abgeschlossenen Wechsels der Mitgliederwaltungssoftware verzögert. Der Wechsel ist nun abgeschlossen und Eure Beitragsrechnungen können jetzt nicht nur abgerufen sondern sollten dann auch bezahlt werden.

Die Meldung kommt von der Homepage des DARC's

Protokoll der Mitgliederversammlung 2024 in Baunatal nun erschienen

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16. November 2024 in Baunatal steht nun auf der Homepage des DARC's zum Download bereit. Zum Herunterladen des Protokolls im PDF-Format auf www.darc.de/der-club/vo-ar/ar/ ist der Login mit Euren Mitgliederdaten erforderlich. Auf Wunsch wird das Protokoll, gemäß Satzung, auch schriftlich zugestellt. Einen Bericht zur Mitgliederversammlung findet Ihr auch in der Januar- CQ DL auf S. 82.

Die Meldung kommt von der Homepage des DARC's

Sprengung der ORS- Drehantenne Moosbrunn am 28.1.2025

Am 28. Januar, drei Tage früher als angekündigt, wurde die Drehantenne der ORS- KW- Sendeanlage in Moosbrunn bei Wien mit einer gezielten Sprengung zu Fall gebracht. Damit wurde ihre Ära beendet und die finalen Rückbauarbeiten am Kurzwellen- Sendestandort Moosbrunn abgeschlossen. Das Gelände wird nun wieder an den ORF übergeben.

Die Sendestation, die ab den 1950er Jahren errichtet wurde, spielte besonders während des Kalten Krieges eine wichtige Rolle bei der Verbreitung von Radio Österreich International (ROI) bis hin nach Australien, Neuseeland, Russland, China und Nahost. Mit dem Aufkommen anderer Techniken zur Verbreitung von Hörfunkprogrammen, wie Satellitenrundfunk oder internet-basierten Übertragungen, verlor der Kurzwellenrundfunk weltweit immer mehr an Bedeutung.

Bis zum 31.12.2024 diente die Kurzwellensendeanlage in Moosbrunn noch für einige internationale Radiokunden. Fast zehn Jahre lang sendete Radio DARC sonntags auf 6070 kHz von dort aus sein Technikmagazin mit aktuellen Meldungen aus dem Amateurfunk- und Kurzwellenbereich - für Funkamateure, Kurzwellenhörer und Radiointeressierte. Inzwischen hat Radio DARC eine andere Sendeanlage im britischen Woofferton für die Verbreitung angemietet. Die Aussendung erfolgt hier wieder zur gleichen Zeit sonntags um 11 Uhr Ortszeit auf 9670 kHz.

Die Meldung kommt von der Homepage des DARCs

1 Meldung aus der Region:

Aktivitätswettbewerb Franken mit Neuerungen zum Jubiläum

Der Frankenkongress, der in diesem Jahr vom 10. – 11. Mai stattfindet, feiert heuer sein 30jähriges Jubiläum. Seit 30 Jahren fast unverändert ausgetragen gibt es diesmal aber, nicht zuletzt auch aufgrund der neu eingeführten Lizenzklasse N, einige Neuerungen. Daher ist es nicht verwunderlich, daß die größte Änderung die Einführung eines Contest- Teils im 10m- Band ist, damit auch die N- Klasse daran teilnehmen kann. Aber auch schon vor der N- Lizenzklasse freute sich das 28MHz- Band immer größerer Beliebtheit in anderen Contests; deshalb wurde es nun in den Frankenkongress mit aufgenommen.

Eine weitere Änderung betrifft die Modulationsart FM für den UKW-Teil des Wettbewerbs. Neben SSB und CW können nun auch FM- Direktverbindungen geloggt werden. Weiterhin gilt, dass jede Gegenstation nur einmal pro Band gearbeitet werden darf. Also entweder in SSB, CW oder nun auch in FM. Damit man auf 2 m und 70 cm in FM teilnehmen kann werden die zu nutzenden Frequenzbereiche eingegrenzt. Hierbei werden alle Teilnehmer aufgefordert, Rücksicht auf eventuell in diesen Bereichen aktiv arbeitende, andere Funkamateure zu nehmen.

Eine dritte, etwas kleine Änderung betrifft die Umwidmung der bisherigen "DO- Wertung" auf Kurzwelle, um nun, nicht zuletzt auch wegen der neu hinzugekommenen, dritten Lizenzklasse, kein Klassendenken entstehen zu lassen. Die DO- Wertung wurde damals aufgrund der Einschränkung der nutzbaren Bänder und der Limitierung der Sendeleistung für DO-Stationen eingeführt. Zukünftig gibt es, neben den bisherigen Klassen für 80 und 40 m in CW oder SSB, separate Teilnehmerklassen für 80 m CW und 80 m SSB mit jeweils 100 Watt maximaler Senderleistung. Dies entspricht technisch der früheren "DO-Wertung", schließt aber die anderen Funkamateure, die gleiche Arbeitsbedingungen haben, von dieser Wertungsklasse nicht aus.

Aufgrund der Änderungen und auch um Verwirrungen zu vermeiden wurden auch die Bezeichnungen der Teilnehmerklassen neu sortiert. Klasse A und B bleiben bestehen, C und D entsprechen den 80 m/100 Watt Teilnehmerklassen. In den Klassen E und F werden die 10m- QSOs geloggt und der UKW-Teil ist nun in die Klassen K und L gewandert. SWLs sind zukünftig in der Klasse S aktiv. Ab sofort gewinnt jeweils der Erstplatzierte jeder Klasse einen Gutschein über 25 €, einlösbar wahlweise beim DARC- Verlag, beim DARC QSL- Service oder im DARC- Shop.

Wichtiger Hinweis für Contest- Anfänger: Nachdem es bei der Umfrage zum Franken- Contest viele Hinweise von Neueinsteigern gab, in denen mitgeteilt wurde, daß man nicht genau wisse, wie solch ein Contest funktioniert, wird es heuer ein- bis zwei Wochen vor dem Event einen Termin im TREFF.DARC.DE geben, in dem erklärt wird, wie so ein Wettbewerb funktioniert. Es soll von der Abwicklung des Funkverkehrs bis hin zum Loggen der QSOs gehen. Zudem soll die Installation der kostenlosen Logsoftware „HAM- Franken“ und das spätere Loggen im Contest mit diesem Programm behandelt werden. Abschließend werden noch offene Fragen zum Event beantwortet. Wann genau dieser Termin stattfindet wird rechtzeitig über die Distriktswebseite und dem Frankenrundspruch mitgeteilt.

Die aktuelle Ausschreibung des Wettbewerbs 2025 findet Ihr, bei Interesse, auf der Webseite des Distriktes Franken. Das Contest- Team freut sich auf eine rege Teilnahme beim Jubiläumswettbewerb am 10. und 11. Mai 2025.

Die Meldung stammt von OM Attila DLINUX (Referat Aktivitätswettbewerb) und kommt aus dem Frankenrundspruch

3 Sonstige Meldungen:

TKG- und EMV- Beiträge für die Jahre 2022 und 2023 festgelegt

Mit dem Inkrafttreten der 14. Verordnung zur Änderung der Frequenzschutzbeitragsverordnung am 7. Januar dieses Jahres wurden die TKG- und EMV-Beiträge für die Jahre 2022 und 2023 für Funkamateure festgelegt. Die Verordnung wurde im Bundesgesetzblatt Teil I, Nr. 4 vom 10. Januar veröffentlicht.

Die Gebühren belaufen sich für das Jahr 2022 auf 5,96 € nach Telekommunikationsgesetz (TKG) und 23,26 € nach dem Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln (EMVG) und für das Jahr 2023 auf 2,88 € (TKG) sowie 20,64 € (EMVG). Die Gesamtsumme der Gebühren beläuft sich somit auf 52,74 € für 2022 - 2023. Bitte beachten: Die Gebühren sind erst zu bezahlen, nachdem die Bundesnetzagentur die entsprechenden Beitragsbescheide per Briefpost zugestellt hat. Das ist in den nächsten Monaten zu erwarten. Die Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt kann als PDF-Datei unter [https://www.recht.bund.de/bgbl/1/2025/4/regelungstext.pdf? blob=publicationFile&v=3](https://www.recht.bund.de/bgbl/1/2025/4/regelungstext.pdf?blob=publicationFile&v=3) abgerufen werden.

Die Meldung kommt von der Homepage des DARCs

Erhebliche Mengen nicht konformer Geräte aus dem Verkehr gezogen

Einige interessante Zahlen aus dem vergangenen Jahr: Die Bundesnetzagentur hat 2024, in Zusammenarbeit mit dem Zoll, rund 8000 unterschiedliche Gerätetypen ermittelt, die die gesetzlichen Anforderungen nicht erfüllt haben und zum Teil auch erhebliche Mängel aufwiesen. Dies betraf eine Gesamtstückzahl von mehr als 5,3 Millionen Geräten. Solche Produkte mit technischen oder formalen Mängeln wie fehlenden Angaben zum verantwortlichen Vertriebspartner in der EU, oft auch die fehlende CE-Kennzeichnung, dürfen in Deutschland nicht angeboten werden; daher werden solche Produkte sowohl im stationären Handel als auch Online von der Bundesnetzagentur sanktioniert.

Die Online-Marktüberwachung der Bundesnetzagentur hat im letzten Jahr insgesamt 1425 auffällige Angebote identifiziert und in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Verkaufsplattformen entfernt. Das betraf eine Stückzahl von rund 3 Millionen Geräten. In 2024 hat die Behörde zudem eine Kampagne zur Überprüfung von Online-Angeboten auf Plattformen außerhalb der EU durchgeführt – einige große Plattformen aus Fernost sind ja seit einiger Zeit auch ins Visier der Medien geraten. Das Ergebnis der Kampagne zeigte, dass fast alle Produkte auffällig waren. Zur überprüften Ware zählten u.a. ferngesteuerte Drohnen, zu denen es keinerlei Konformitätsunterlagen gab, nicht CE-gekennzeichnete LED-Beleuchtungseinrichtungen oder auch unzulässige Störsender. Im deutschen Einzelhandel prüfte die Bundesnetzagentur knapp 2500 Gerätetypen. Dabei erließ sie 28 Vertriebsverbote und sprach 872 Aufforderungen zur Mängelbehebung für nicht konforme Produkte aus. Das betraf eine Stückzahl von über 1,9 Millionen Geräte. Die Bundesnetzagentur überprüfte darunter beispielsweise Multifunktions-Ladegeräte: Diese können Störungen in Frequenzbereichen verursachen, die von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten genutzt werden. Einige Geschwindigkeitsmesser, die als Zubehörartikel für Kraftfahrzeuge dienen, hielten bei messtechnischer Überprüfung die zulässige Sendefrequenz nicht ein. Dadurch stören sie Flugfunk- und Flugnavigationsfunkdienste.

Im Jahr 2024 meldete der Zoll rund 5500 verdächtige Warensendungen an die Bundesnetzagentur. Davon waren rund 92 Prozent auffällig und erhielten keine Freigabe für den europäischen Markt. Von der Einfuhrsperre waren mehr als 406 000 Geräte betroffen.

Die Meldung kommt von der Homepage des DARCs

Handybasisstationen als alternative Peilsender zu GPS?

Seit der schwierigen politischen Lage in Osteuropa sind GPS- Systeme häufig gestört – zum Teil wird auch bewußt eine Ungenauigkeit eingestellt, um sie als Waffen- Führungssysteme schwieriger nutzbar zu machen. Das führt seitdem aber nicht nur im Schiffsverkehr in der Ostsee sondern auch in der zivilen Luftfahrt immer wieder zu Problemen.

Forscher der *Sandia National Labs* untersuchen nun, ob zumindest für Flugzeuge Mobilfunksignale eine brauchbare Alternative wären. Sprich: Die Flugzeuge sollen sich an den bekannten Standorten von Mobilfunksendern orientieren, die aufgrund ihrer Flughöhe problemlos empfangbar sind. Im Laufe der Jahre wurde sogar der Code der Starlink-Satellitensignale geknackt, um sie als GPS-Alternative nutzen zu können; ebenso werden klassische terrestrische Navigationsverfahren wiederbelebt.

Doch die meisten jener Experimente konzentrierten sich auf die Navigation am Boden und nicht auf die Positionsbestimmung in einem Flugzeug. Die jetzigen Experimente, bei denen an einem Wetterballon eine Styropor- Box befestigt wurde, in der sich neben handelsüblichen Empfängern auch ein Raspberry Pi befanden, lieferten hier sehr interessante Meßergebnisse: Es gelang, selbst noch in einer Höhe von 25 km am Boden befindliche Handymasten zu empfangen. Das zeigt also, daß Handymasten noch 12 km höher empfangbar sind als Flugzeuge üblicherweise fliegen.

Was in den nächsten Schritten nun ermittelt werden muß ist die Empfangbarkeit aus einem Flugzeug heraus, wo durch die an Bord befindliche Elektronik noch einmal eine ganz andere EMV-Bedingungen herrschen. Aus diesem Störnebel heraus müssten dann die Handymasten entsprechend filterbar sein. Großer Punkt ist hier sowohl die Wahl als auch die Platzierung der Antenne. Sollte das gelingen, brauchbare Signale betriebssicher empfangen zu können, müssten künftig den Mobilfunksignalen noch Zeit- und Standortangaben hinzugefügt werden, damit sie als brauchbare Alternative funktionieren könnten. Diese Informationen werden derzeit noch nicht gesendet.

Die Meldung kommt von der Homepage des Funkamateurs

Es folgen die von den Amateurfunkverbänden der IARU festgelegten „Centers of Activity (COA)“ für Notfunkbetrieb:

Internationale COA- Frequenzen in SSB sind für:

Region 1:	3,76 MHz und 7,11 MHz
Region 2:	7,06 MHz, 7,24 MHz und 7,29 MHz
Region 3:	3,6 MHz und 7,11 MHz
Weltweit:	14,3 MHz, 18,16 MHz und 21,36 MHz

Internationale COA- Frequenzen auf QO-100 in SSB:

Uplink:	10.489,86 MHz
Downlink:	2.400,36 MHz

Die nationalen Notfunkfrequenzen für Deutschland liegen wie folgt:

80m- Band:	3,643 MHz SSB für Notfunk-Rundpruch und Notfunkrunden
2m- Band:	145,500 MHz FM als mobile Anruffrequenz
70cm- Band:	433.500 MHz FM als internationale Anruffrequenz

Für lokale und regionale Ereignisse und Notrufe sollten die jeweils örtlichen OV- Frequenzen berücksichtigt werden. Unsere 2m- OV- Frequenz vom Ortsverband Ansbach B02 ist die 145,550 MHz, die Frequenz der Nachbarverbände AFGN bzw. Z61 ist die 145,2625 MHz und der OV Fürth B01 befindet sich auf der 145,400 MHz.

Die Info kam von der Homepage des DARC

Aktuelle Sonder- DOKs in Franken:

Sonder-DOK "70B03" des OV Marktredwitz (B03) mit Rufzeichen DF0AZ

Anlass:	70 Jahre OV Marktredwitz B03
Zeitraum:	01.01.2025 - 31.12.2025

Sonder-DOK "60YLB" des OV Eckental (B33) mit Rufzeichen DL0YLB

Anlass:	60 Jahre YL- Aktivität im Distrikt Franken
Zeitraum:	01.01.2025 - 31.12.2025

In Sachen Rundspruch:

Ein Rundspruch lebt von aktuellen Meldungen und Infos. Habt ihr interessante Beiträge oder Termine aus dem Bereich von B02 oder der OV- Nachbarschaft, dann schickt sie mir bitte per Email an Rundspruch-B02@gmx.de zu. Gerade zu Zeiten der Corona- Pandemie, in der viele üblicherweise stattfindenden Veranstaltungen nicht stattfinden können, würde ich mich besonders über Meldungen nicht nur aus dem Bereich des Amateurfunks sondern allgemein für Interessantes aus der Technik freuen.

Den aktuellen Rundspruch vom Ortsverband Ansbach B02 sowie den Frankenrundspruch könnt Ihr auf unserer Homepage unter www.darc.de/distrikte/b/02 unter „Aktuelles“ im „Rundsprucharchiv“ nachlesen.

Abschließend die Vorschau demnächst anstehender Termine im Bereich Amateurfunk:

Februar:

- | | | |
|-------------------|--------|--------------------------------------------------------------------------------|
| 15. Februar | | GHZ- Tagung in Dorsten |
| 21. – 23. Februar | | Funktionsträgerseminar 2.0 in der Geschäftsstelle in Baunatal |
| 25. Februar | 19 Uhr | Workshop „Grundlagen DMR Teil 2“ Beim OV Nürnberg Süd B11 |
| 27. Februar | 18 Uhr | KEINE Monatsversammlung B02 wegen der Jahreshauptversammlung eine Woche später |

März:

- | | | |
|---------|--------|-------------------------------------------------------------|
| 6. März | 19 Uhr | Jahresmitgliederversammlung 2025 OV Ansbach B02 im OV- Heim |
|---------|--------|-------------------------------------------------------------|

Sonstige Termine:

Heute ist Flohmarkt auf dem Parkplatz des Autohofs Herrieden, der Innenstadt von Weißenburg, der Innenstadt von Roth und im Kaufland Rothenburg!

Unsere Funkertreffs zur lockeren Gesprächsrunde auf unserem 70cm- Relais laufen jeden Freitag um 19 Uhr zusätzlich zu unserer Monatsversammlung am letzten Donnerstag im Monat um 18 Uhr im OV- Heim. Und es wäre schön, wenn Ihr auch Zeit zur Ansbacher “Babbl- Runde” finden könntet, wenn DBOANU für Euch in Reichweite ist!

Das war der Rundspruch am 09.02.2025. Ich wünsche allen zuhörenden Stationen rund um DB0ANU einen schönen Sonntag und allen Kranken und Genesenden weiterhin gute Besserung. Dies wünsche ich auch allen nicht lizenzierten Zuhörern des Ansbacher Rundspruchs und wir, der OV B02, würden uns freuen, Euch als Interessenten für den Amateurfunk begrüßen zu dürfen. Infos wie ihr uns findet oder wie ihr uns erreichen könnt stehen auf unserer Homepage unter www.darc.de/distrikte/b/02, oder ihr schreibt eine E-Mail an Rundspruch-B02@gmx.de!

Kommen wir zum Bestätigungsverkehr:

Benötigt Ihr noch einmal Internet- Links, die im Rundspruch genannt wurden, dürft Ihr mir das beim Bestätigungsverkehr gerne mitteilen. Entweder ich lese sie dann noch einmal vor oder ich schicke sie Euch, auf Wunsch, im Anschluss an den Rundspruch gerne per Email zu!

Bestätigen könnt Ihr übrigens, wenn Ihr SWL seid, auch gerne per E-Mail an Rundspruch-B02@gmx.de; diese Bestätigungen werden nach den Relais- Bestätigungen verlesen! Bitte bedenken: Emails haben Durchlaufzeit – also bitte zeitnah bestätigen!

Wie immer zuerst die YLs / OMs, die es besonders eilig haben oder portabel bzw. mobil unterwegs sind:

Bestätigung Nummernkreis 0 und 1:

Bestätigung Nummernkreis 2 und 3:

Bestätigung Nummernkreis 4 und 5:

Bestätigung Nummernkreis 6 und 7:

Bestätigung Nummernkreis 8 und 9:

Sonstige Bestätigungen unabhängig vom Nummernkreis:

Bestätigungen per E-Mail:

---- Hat noch Jemand Informationen, die in den Rundspruch passen, möchte persönliche Mitteilungen machen oder benötigt Hilfen, Tipps etc.? ---

Nun bedanke ich mich für die 16 Bestätigungen und hiermit verabschiedet sich der Ansbacher Rundspruch von DK0AN, ausgesendet über DB0ANU und am Mic war Frank DL2FAN.

73 und einen schönen Sonntag rings um die Antenne! Das Relais ist nun wieder frei für den allgemeinen Funkbetrieb, Abklärungen von Hilfeleistungen oder einfach nur weitere kleine Pläuschchen!